

FONTENELLE, Victorine Marie Lambertine

Rufname: Marie

verh.: Kuhn-Fontenelle (Kühn-Fontenelle)

geb. 1.12.1875 Lüttich (B)

gest. 6.12.1952 Luxemburg-Stadt

Berufs- bzw. Tätigkeitsfelder

Pianistin, Klavierlehrerin, Sängerin

Persönlichkeit (charakterisierendes Zitat)

Es geht um einen Lisztabend, wo Dominique Heckmes über Liszt referiert und Marie Kuhn-Fontenelle musikalisch am Klavier illustriert: „Die Künstlerin erlebt in sich die Musikstücke, die sie vorträgt und schüttet dabei ein ganzes Füllhorn neuer Effekte vor ihren Zuhörern aus. Wer überträfe den Reiz dieser Verzierungen, die leichten, duftigen Blüten gleichen. Woher nimmt sie wohl die Kraft zu den vollendeten Passagen, die aus dunkler Tiefe heraufbrausen, den schwindelnd raschen Oktavengängen, den unverfolgbaren Akkordketten in Doppel- und Trippelgriffen beider Hände! In der Technik bezwingt sie alles, und neben der Grazie der Melodie geht sie mit den größten Schwierigkeiten wie mit einem Kinderspiel um.“¹

Lebensstationen

Lüttich (B), Luxemburg-Stadt

Biografie

Marie Fontenelle wurde am 1.12.1875 in Lüttich in Belgien geboren. Ihre Eltern waren Humbert Fontenelle und Caroline Lesman.² Später wohnte Marie Fontnelle in Luxemburg-Stadt. Sie war verheiratet mit Eugène Kuhn. Ein Musikerehepaar: Sie war Pianistin und er Violoncellist. Die Beiden traten des Öfteren gemeinsam und auch zusammen mit dem Violinisten Maurice Duparloir als Trio *Ad Artem* auf.³

Marie Fontenelle war Lehrerin für Klavier am Konservatorium der Stadt Luxemburg vom 1.4.1906 bis zum 17.1.1941.⁴

¹ *Luxemburger Wort* vom 13.2.1917, S. 3.

² Vgl. Todesurkunde im Luxemburger Stadtarchiv, Jahrgang 1952.

³ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 7.5.1936, S. 7.

⁴ Vgl. Conservatoire de musique de la Ville de Luxembourg (Hrsg.): *Soixante-quinzième anniversaire*, Luxemburg 1981, S. 123.

FONTENELLE, Marie

Ihr Mann starb 1949 im Alter von sechsundsiebzig Jahren. Marie Kuhn-Fontenelle starb ungefähr drei Jahre später am 6.12.1952 in Luxemburg-Stadt.

Würdigung

Marie Kuhn-Fontenelle war sowohl als konzertierende Pianistin, als auch als Klavierpädagogin anerkannt.

Rezeption (Konzertprogramme, Rezensionen, Zitate)

Marie Kuhn-Fontenelle ist als Pianistin des städtischen Konservatoriums selbstverständlich bei Konzerten dieser Musikschule mit aufgetreten. Ansonsten hat sie vor allem im Radio mit kammermusikalischen Werken konzertiert: Oft ist sie gemeinsam mit ihrem Mann Eugène Kuhn, welcher Violoncellist war, aufgetreten. Sie war sowohl als Pianistin, als auch als Sängerin im Radio Luxemburg zu hören.

Im Folgenden werden einige Gelegenheiten erwähnt, bei denen Marie Kuhn-Fontenelle als Musikerin aufgetreten ist. Die Programme sind selten angegeben.

9.11.1912:

Konzert des Konservatoriums.⁵

Das erste Konzert des Konservatoriums findet am 17.11.1912 um 16.30 Uhr im städtischen Festsaal unter der Mitwirkung von Irma Prost Ruel, Konzertsängerin und Marie Kuhn-Fontenelle, Pianistin am Konservatorium statt.

13.2.1917:

„Luxemburger Volkshochschule.“

„Franz Liszt am Piano. Musikalisch-literarischer Exkurs von Herrn Domchorregenten D. Heckmes, unter künstlerischer Mitwirkung von Frau Kühn-Fontenelle, Prof. am Konservatorium.“

„Mit atemlos andachtvoller Spannung lauschte die Versammlung dem Konferenzler, als er (...) mit Meisterhand das Bild des großen Meisters, des Fürsten im Reiche der Töne, der Franz Liszt gewesen ist, in den festgesteckten Grenzen entwarf. Und mit weihevoller Ergriffenheit bewunderte die Menge das Werk des Meisters, das unter den Händen einer Virtuosin, wie Frau Kühn-Fontenelle, lebensfrisch und lebenswahr, ganz nach Liszt'scher Rasse und Art

⁵ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 9.11.1912, S. 3.

hervorsprühte, um das Ohr mit seinem Zauber zu umfassen.“⁶ Diese musikwissenschaftlichen und künstlerischen Darbietungen fanden damals großen Anklang.

1.3.1934:

Radio Luxemburg, 1.3.1934.

21.40-22.10 Uhr: Kammermusik mit dem Luxemburger Trio *Ad Artem*

1.5.1934:

Radio Luxemburg, 2.5.1934

21.45-22.40 Uhr: Kammermusikabend des Luxemburger Trios *Ad Artem* (Marie Kuhn-Fontenelle, Pianistin, Maurice Duparloy, Violinist, Eugène Kuhn-Fontenelle, Violoncellist, Lehrer am Luxemburger Konservatorium).

Programm:⁷

1. Ludwig van Beethoven: *Trio en ré majeur*, op. 70 Nr. 1 (3 Sätze)
2. Joseph-Guy Ropartz: *Sonate en sol mineur*, für Violoncello und Klavier

31.12.1934:

Radio Luxemburg, 2.1.1934.

22 Uhr: Kammermusik mit Marie Kühn-Fontenelle, Pianistin, und Maurice Duparloy, Violinist, Lehrer am Konservatorium.

Programm:⁸

- Victor Vreuls: *Sonate en si majeur*

11.2.1935:

Radio Luxemburg, am 12.2.1935.

„Belgischer Abend.“

22.10-22.40 Uhr: Kammermusik des Trios *Ad Artem* aus Luxemburg (Marie Kuhn-Fontenelle, Pianistin, Maurice Duparloy, Violinist, Eugène Kuhn-Fontenelle, Violoncellist)

Programm:⁹

- Beethoven: *Trio in B-Dur*, Op. 97

⁶ *Luxemburger Wort* vom 13.2.1917, S. 3.

⁷ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 1.5.1934, S. 4.

⁸ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 31.12.1934, S. 8.

⁹ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 11.2.1935, S. 7.

FONTENELLE, Marie

11.4.1935:

Radio Luxemburg, 12.4.1935

22.35-23 Uhr: Klavierrezital mit Marie Kuhn-Fontenelle (kein detailliertes Programm angegeben).¹⁰

7.5.1936:

Radio Luxemburg.

22.20-22.50 Uhr: „Kammermusik des Trios *Ad Artem*.“

Programm:¹¹

- Camille Chevillard: *Trio in F-Dur*, für Violine, Klavier und Violoncello

Repertoire (der Pianistin)

1. Klavierwerke

- Beethoven, Ludwig van: Klaviersonate Nr. 23 in f-Moll „Appassionata“, op. 57

2. Kammermusik

- Beethoven, Ludwig van: *Sonate g-Moll*, op. 5,2, für Vc. u. Kl.
- Beethoven, Ludwig van: *Klaviertrio B-Dur*, op. 97, für V., Vc. u. Kl.
- Beethoven, Ludwig van: *Klaviertrio D-Dur*, op. 70,1, für V., Vc. u. Kl.
- Bruch, Max: *Adagio und Finale*, (aus dem Violinkonzert Nr. 1, op. 26), für V. u. Kl.
- Chausson, Ernest: *Klaviertrio g-Moll*, op. 3
- Chevillard, Camille: *Klaviertrio F-Dur*, für V., Kl. u. Vc.
- Pfitzner, Hans: *Violoncellosonate fis-Moll*, op. 1, für Vc. u. Kl.
- Ropartz, Joseph-Guy: *Violoncellosonate g-Moll*, für Vc. u. Kl.
- Schubert, Franz: *Forellenquintett*, op. post. 114 D 667, für Kl., V., Va., Vc. u. Kb.
- Schubert, Franz: *Klaviertrio Nr. 1 B-Dur* D 898
- Schumann, Robert: *Klaviertrio Nr. 3 g-Moll*, op. 110, für V., Kl. u. Vc.
- Vreuls, Victor: *Klaviersonate H-Dur*

Literatur

Conservatoire de musique de la Ville de Luxembourg (Hrsg.): *Soixante-quinzième anniversaire*, Luxembourg 1981.

¹⁰ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 11.4.1935, S. 6.

¹¹ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 7.5.1936, S. 7.

Forschungsstand

Außer den kurzen Einträgen über sie als Lehrerin am Luxemburger Konservatorium in der Festschrift *Soixante-quinzième anniversaire* liegt keine detaillierte Biografie über Marie Kuhn-Fontenelle vor.